

Austern und Künstler



Fast die Hälfte der Austern aus Frankreich stammt aus der Gegend der Ile d'Oléron. Nebst wilder Natur und langen Spaziergängen an den Stränden bietet die Insel in der Nähe von Bordeaux auch eine feine Küche

1: Restaurant Les Jardins d'Aliénor
 Marc Le Reun ist der beste Koch der Insel, lange kredenzt er den verwöhnten Parisern im «Maison du Danmarc» an den Champs-Élysées Köstlichkeiten. Heute grilliert er Austern. Sein Rindsfilet ist zart wie Butter, und die Schokoladen-Desserts zergehen auf der Zunge. Schöne und günstige Weine.
 11, rue du Maréchal Foch, Tel. +33 546 76 48 30; www.lesjardinsdalienor.com

2: Chez Mamelou
 Authentizität statt Wichtigkeit: Frischer als in dieser Fischerhütte direkt an den Austernbänken isst man nirgends. Zudem wird die regionale Spezialität Eglade de Moules serviert: Miesmuscheln werden mit trockenen Piniennadeln gebacken. Der Geschmack von Wald mischt sich mit Ozeanduft.
 La Baudissière, Tel. +33 546 75 44 41

3: Fleur de Thyme
 In diesem Fischrestaurant beim Hafen sitzt man gemütlich auf der Terrasse. Mönchsfisch (Maigre) wird hier an einer rahmigen Vanillesauce serviert. Zur köstlichen Scholle (Céteau) sollte man den lokalen Pineau (Traubenmost mit Cognac) probieren.
 8, rue Pierre Métayer, Tel. +33 546 76 82 07

4: Relais des Salines
 Von diesem erhöhten Lokal aus kann man die Salzsalinen überblicken und eine schlichte maritime Küche genießen. Zwischen den leckeren Gerichten «pousse en claire» (Luxusaustern der Region) und Doraden-Carpaccio lässt man den Blick über die Natur schweifen und fühlt sich wie Gott in Frankreich.
 Port des Salines, Tel. +33 546 75 82 42

5: Inselmuseum
 Hier erfährt man, wie arm die Inselbewohner einst waren: Weinbauern und Austernpflieger mussten zwar nicht hungern, lebten aber in bescheidenen Verhältnissen. Kinder lieben die interaktiven Stationen im Museum.
 Eintritt 4 Euro; 9, place Gambetta, www.oleron-nature-culture.com

6: Velotouren
 Auf der 30 mal 12 Kilometer grossen Insel laden mehr als 100 Kilometer Radwege zu tollen Velotouren. Es geht durch Pinienwälder, an Salinen vorbei und über den Strand. An vielen Orten lassen sich Velos mieten, einige Hotels oder Campingplätze haben gar eigene zum Ausleihen.

7: Zugfahrt an die Dünen
 Der P'tit Train de Saint-Trojan (Bild links) fährt 12 Kilometer durch

Pinienwälder an eine wilde Küste bis zu den Wanderdünen. In der gefährlichen Meerenge, in der früher im Schnitt jeden Monat ein Schiff sank, kann man mit Glück schwimmende Wildschweine beobachten.
 Avenue du Débarquement, Tel. +33 546 76 01 26; www.le-ptit-train.com

8: Cuba noche
 Im angesagtesten der wenigen Klubs auf der Insel lässt es sich zu karibischen Rhythmen tanzen, oft spielen hier auch Live-Bands. Nachtleben der gemächlichen und unaufgeregten Art.
 2, boulevard Pierre Wiehn, Tel. +33 546 76 44 03

9: Künstlerdörfchen
 Werke diverser Künstler lassen sich beim Spaziergang ausserhalb von Château d'Oléron besuchen. In den alten Austernschuppen (Cabanes) stellen Maler, Schneiderinnen und Töpfer kreative Produkte her und aus. Die Häuser sind bunt und erfreuen Fotografenherzen.
 2, avenue du Port, Tel. +33 627 57 47 19; <http://couleurs-cabanes.fr>

10: Austerndorf Fort Royer
 Auf geführten Rundgängen an der Küste lernt man die Austernzucht kennen und erfährt, wie die Austernbauern derzeit mit einem Virus kämpfen, das gegen 70 Prozent der Jungaustern im ersten Jahr ihres Lebens dahintrifft.
 La Perrotine, Tel. +33 546 47 06 48; www.fort-royer-oleron.fr

11: Le Grand Large
 Das beste Hotel auf der Insel gewährt dank grossen Fenstern immer freien Blick über die Dünen. So wird selbst schlechtes Wetter in modernen Zimmern, im Jacuzzi sowie im Schwimmbad zum Erlebnis. Abends sitzt man beim Dreigang-Diner hinter der grossen Glasfront und blickt aufs Meer.
 DZ ab 180 Euro; 2, avenue de l'Océan, Tel. +33 546 75 77 77; www.le-grand-large.fr

12: Hotel Les Jardins d'Aliénor
 Mitten im Dörfchen Château d'Oléron fühlt man sich wie zu Hause: In den grosszügigen Zimmern erholt man sich, in der Stube liegen Wohn- und Reise-Illustrierte auf, im Garten laden bequeme Liegen ein, und die reiche Weinkarte animiert zu Abenden im Gespräch.
 DZ ab 110 Euro; rue du Maréchal Foch, Tel. +33 546 76 48 30; www.lesjardinsdalienor.com

Mathias Haehl

